

trofaiach

meine Gemeindezeitung.



Zugestellt durch Österreichische Post - An einen Haushalt - Amtliche Mitteilung

Trofaiach Magazin

www.trofaiach.gv.at



Im Gespräch:

Aktuelle Termine der Bürger:innensprechstunde:

03. Juni: 14 bis 16 Uhr
18. Juni: 16 bis 18 Uhr
04. Juli: 10 bis 12 Uhr
11. Juli: 15 bis 17 Uhr

Ort: Büro des Bürgermeisters, Rathaus Trofaiach
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Darüber hinaus können jederzeit Termine unter
03847 2255 203 vereinbart werden.

Stadtgespräche:

18. Juni | 18 Uhr
Parkplatz Lebenshilfe Nord (Verkaufslokal)

19. Juni | 18 Uhr
Sonndorfweg / Schachbrett

25. Juni | 17 Uhr
Bergmannsgasse / Kindergarten

01. Juli | 18 Uhr
Edling / Gasthaus Kogler



Liebe Trofaiacher:innen,

ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Gemeindemagazins präsentieren zu dürfen, die sich insbesondere der spannenden Thematik der Innenstadtentwicklung widmet – ein Bereich, der uns alle betrifft und bewegt.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem „Projekt Hauptstraße 62“. Hier wird ein Ort der Naherholung geschaffen, der Begegnungen fördert und gleichzeitig einen Beitrag zur Reduzierung der Hitzeentwicklung in unserer Stadt leistet. Dieses Projekt ist das Resultat eines intensiven Beteiligungsprozesses, den wir gemeinsam mit Ihnen, unseren geschätzten Bürgerinnen und Bürgern, im Jahr 2015 gestartet haben. Es ist erfreulich zu sehen, wie viel bereits erreicht wurde und wir sind fest entschlossen, diesen Weg weiterzugehen. Im vergangenen Jahr haben wir unser Leitbild im Rahmen eines demokratischen Prozesses neu definiert. In zahlreichen Umfragen und Arbeitsgruppen wurde deutlich, dass Nachhaltigkeit, Aufenthaltsqualität und der Ausbau von Grünflächen wichtige Anliegen sind. Das Leitbild trägt diesen Gedanken Rechnung und formuliert klar unser Ziel: ein barrierefreies, klimafreundliches und grünes Stadtzentrum als attraktiven Begegnungsraum zu gestalten. In diesem Bereich sind wir bereits auf einem vielversprechenden Weg und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam noch viel erreichen können, denn es ist noch sehr viel zu tun!

Ihre Wahl

Am 9. Juni 2024 steht eine wichtige Entscheidung bevor: die Wahl zum Europäischen Parlament. Es ist unser demokratisches Privileg und unsere Verantwortung, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn jede einzelne Stimme zählt nicht nur für die Besetzung des Parlaments, sondern auch für die Zukunft der Europäischen Union und deren Mitgliedsstaaten. Ich ermutige Sie daher, Ihre Stimme abzugeben, denn nur gemeinsam können wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.

Im Gespräch

Seit längerer Zeit gibt es mehrere erfolgreiche Formate, die eine zusätzliche Möglichkeit bieten, um unkompliziert ins Gespräch zu kommen. Einerseits die Bürger:innensprechstunden im Rathaus, für die keine Terminvereinbarungen notwendig sind. Andererseits die Stadtgespräche, bei denen ich gemeinsam mit meinem Team verschiedenste Begegnungsräume unserer Stadt besuche und vor Ort für Fragen, Verbesserungsvorschläge oder Ideen zur Verfügung stehe. Alle aktuellen Termine finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Darüber hinaus können Sie zu jeder Zeit einen Termin unter 03847 2255 203 vereinbaren. Ich freue mich auf zahlreiche persönliche Begegnungen, denn „Reden“ ist für mich immer und überall der erste Schritt zu gegenseitigem Verständnis.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf weitere gemeinsame Schritte für unsere lebenswerte Stadt.

Ihr Bürgermeister



Mario Abl, MBA



VOM STRASSENRAUM ZUM LEBENSRAUM

STARTSCHUSS FÜR DAS PROJEKT HAUPTSTRASSE 62

Die Entwicklung der Innenstadt Trofaiachs zu einem lebendigen Zentrum ist ein wegweisendes Beispiel für urbane Zukunftsstrategien, die über die Grenzen Österreichs hinausstrahlen. Im Jahr 2015 wurden im Rahmen einer intensiven Bürgerbeteiligung etwa 800 Ideen gesammelt, um die Hauptstraße Trofaiachs attraktiver zu gestalten. Eine häufig genannte Forderung war die Ausweitung der Straße und die Hervorhebung des Vordernbergerbachs, der parallel zur Hauptstraße verläuft. Diese Vision wurde im Masterplan Innenstadtentwicklung festgehalten und bildet die Grundlage für das aktuelle Vorhaben.

Die Ausgangslage

Das Grundstück Hauptstraße 62, derzeit mit einem baufälligen Gebäude versehen, liegt etwa 100 Meter nördlich der bereits umgesetzten Begegnungszone mit dem Platz der Musik. Hinter diesem Bereich schließt eine schmale Verbindung zum Roßmarkt an, die direkt am Vordernbergerbach liegt und über eine schmale Holzbrücke zugänglich ist. Die Zufahrt zum Roßmarkt erfolgt aufgrund der geringen Durchfahrtsbreite ausschließlich vom Roßmarkt aus und beherbergt wichtige Einrichtungen wie den Stützpunkt der Feuerwehr und der Rettung.

Die Veränderung

Die bevorstehende Umgestaltung beinhaltet den Abriss des bestehenden Gebäudes, um Raum für eine Neugestaltung zu schaffen. Der entstehende Platz wird allen Trofaiacher:innen als neuer Treffpunkt und Erholungsort dienen. Im Rahmen dieses Projekts weicht auch die in die Jahre gekommene Brücke über den Vordernbergerbach einer modernen Bachquerung. Dadurch wird die veraltete Engstelle

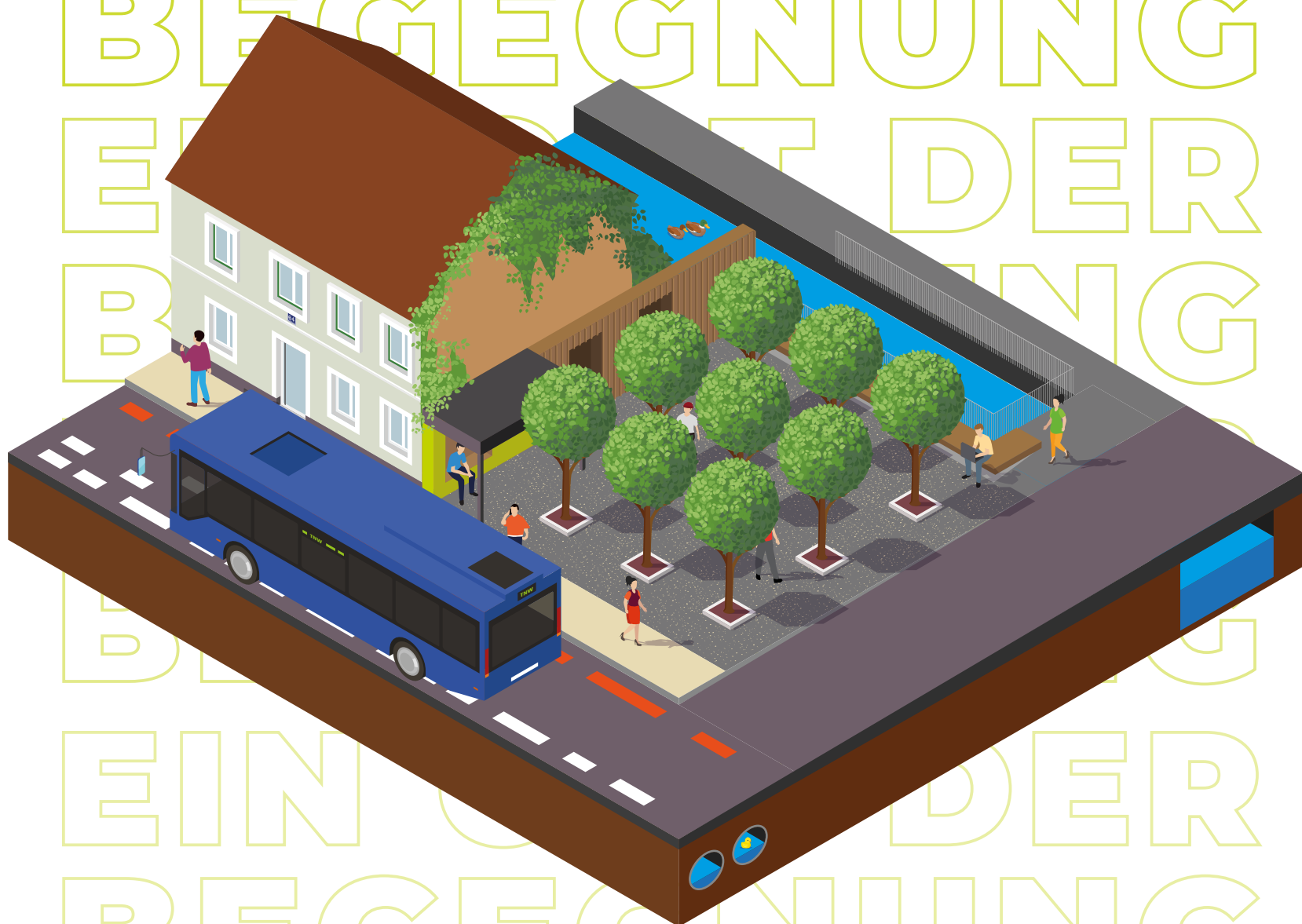
zum Roßmarkt entschärft. Den Einsatzorganisationen wird mehr Raum für die Zufahrt oder Abfahrt gegeben und die Fußgänger:innen erhalten zusätzliche Fläche. Die Einbindung des Vordernbergerbachs fördert die soziale Teilhabe am Wasser, während Veranstaltungen auf dem Platz einen gesellschaftlichen Mehrwert für die gesamte Region schaffen sollen. Die neu entstehende Grünfläche soll zudem dazu beitragen, Hitzeinseln in der Innenstadt zu reduzieren und positive Effekte im Hinblick auf den Klimawandel zu erzielen.

Der Lebensraum

Das Projekt sieht vor, den „Straßenraum“ der Hauptstraße in Trofaiach in einen „Lebensraum“ umzuwandeln. Das Grundstück an der Hauptstraße 62 wird entsiegelt und zu einem Platz umgestaltet, der zum Verweilen einlädt und gleichzeitig der Hitzeentwicklung in der Innenstadt entgegenwirkt. Eine überdachte Pergola aus Stahl und Holz wird an der nördlichen Grundstücksgrenze angebaut. Der Boden wird mit Makadam gestaltet, während neun große Bäume Schatten spenden. Ein durchgehender Betonsteg bietet Zugang zum Vordernbergerbach und dient als gestalterisches Element. Das Gelände zum Bach wird als umlaufendes Gitternetz ausgeführt, um die Ufer optisch zu verbinden. Des Weiteren sind Sitznischen, Bänke sowie eine moderne Bushaltestelle mit Radabstellplätzen und Trinkbrunnen vorgesehen. Die Gestaltungselemente sollen sich farblich und materiell an den nahegelegenen Busterminal anpassen, um ein einheitliches Stadtbild zu schaffen. Dieses Projekt ist nicht nur ein Leuchtturm für die Zukunft Trofaiachs, sondern auch ein Beitrag zu einer lebenswerten Stadt.



EIN ORT DER BEGEGNUNG



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
Regionen

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

VORHER



NACHHER



trofaiach

EIN NEUES KAPITEL FÜR TROFAIACHS INNENSTADT

INNENSTADTKÜMMERER ERICH BIBERICH IM
GESPRÄCH

Blicken wir in die Vergangenheit. Können Sie uns einen Überblick über die Situation der Trofaiacher Innenstadt bis zum Jahr 2015 geben?

Erich Biberich: Natürlich. Vor 2015 sah sich die Innenstadt Trofaiachs mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Leerstände, Verfallserscheinungen und ein Mangel an Aktivität prägten das Bild. Dies war das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, darunter veränderte Mobilitätsmuster, Abwanderung und städtebauliche Entscheidungen, die die vitalen Funktionen der Innenstadt an die Ränder verlagerten.

Wie kam es dann zu dem Wendepunkt und der Entscheidung für ein neues Stadtentwicklungskonzept?

E.B.: Die Stadtgemeinde Trofaiach entschied sich für einen radikalen Neuanfang in ihrer Stadtentwicklung. Im Jahr 2015 luden wir die Bewohner:innen ein, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft ihrer Innenstadt zu beteiligen. Durch eine Ideenwerkstatt entstand ein innovatives Format, das es ermöglichte, in kürzester Zeit wertbeständige Raumkonzepte zu entwickeln. Aus 800 Ideen und Visionen entstanden erste Lösungsansätze. Die Zusammenarbeit mit Universitäten, Stadtentwicklern und dem Land Steiermark sorgte für die notwendige Qualitätssicherung im Prozess.

Welche Rolle spielten die Bürger:innen in diesem Prozess?

E.B.: Die Bürger:innen spielten und spielen eine entscheidende Rolle. Ihr Engagement und ihre Ideen waren der Motor für Veränderung. Gemeinsam erkannten wir, dass die Zukunft nicht allein im Einzelhandel liegt, sondern dass ein vielfältiger Mix aus verschiedenen Nutzungen erforderlich ist, um die Innenstadt zu beleben. Es war wichtig, dass Politik und Verwaltung das Bekenntnis zur Innenentwicklung abgaben, die handelnden Personen einen Schulterschluss bildeten und die Trofaiacher:innen durch mutige Beteiligungsprozesse motivierten, intensiv zusammenzuarbeiten. Denn die Stadt, das sind wir alle!

Welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen, um die Vision für die Innenstadt umzusetzen?

E.B.: Es wurden viele kleine Maßnahmen ergriffen, die gemeinsam das große Ganze ausmachten. Wir erstellten einen ausführlichen Masterplan mit bedarfsorientierten Projekten, die schließlich umgesetzt wurden. Meine Person wurde als Zentrums kümmerer eingesetzt, um die Transformation nachhaltig zu gestalten und die Projekte voranzutreiben. Übrigens eine Position, die sich in den letzten Jahren langsam in vielen österreichischen Gemeinden entwickelte. Seitdem agiere ich als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit, vernetze Ideen und Menschen, koordiniere die Umsetzung der Maßnahmen, begleite Sanierungen und bin so etwas wie ein Projektentwickler.

iaach
meine Stadt.

VORHER



NACHHER



Welche Erfolge konnten seit der Umsetzung dieser Maßnahmen verzeichnet werden?

E.B.: Wir sind bei unserem Innenstadtprojekt noch immer am Weg, ich sehe das als mehrfachen Marathon. Es ist uns gelungen – nicht zuletzt durch unsere neue Gemeindestruktur – einige Gebäude zu erwerben und wir städtische Einrichtungen wieder zurück in die Stadt zu holen. Wir haben einen Jugendtreffpunkt mitten in der Stadt und eine Musikschule ist nun dort, wo früher ein Bankhaus zehn Jahre lang leer gestanden ist.

Im Prozess ist auch der Wunsch vieler Bürger:innen entstanden, den Bach wieder mehr ins Zentrum zu rücken. Dieses Projekt nehmen wir gerade als „Projekt Hauptstraße 62“ in Angriff. Ein weiterer zentraler Punkt ist, dass es uns gelungen ist, den öffentlichen Verkehr komplett auszubauen, denn ohne öffentlichen Verkehr stirbt aus meiner Sicht ohnehin jede Gemeinde aus. Mitten im Ort haben wir zwei alte Liegenschaften, zwei verfallene Häuser, erwerben können und haben dort einen Mobilitätsknoten errichtet. Wir haben einen 15 Minuten-Takt in die Bezirkshauptstadt einrichten können. Als Verkehrsdrehscheibe trifft sich dort der Regionalverkehr in 15-Minuten-Takt, unser Citybus, der im Stundentakt fährt und unser gMeinBus, der in allen Ortsteilen unterwegs ist. Außerdem gibt es Carsharing, E-Ladestationen und das mitten in der Stadt. Um dieses Konzept beneiden uns viele Gemeinden national und international.

Was zeichnet die Innenstadt in Trofaiach heute im Vergleich zum Zeitpunkt vor dem Veränderungsprozesses aus?

E.B.: Damals hatten wir fast 40 leerstehende Flächen, das konnten wir halbieren. Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, dass seit 2015 fast 30 Geschäfte geschlossen wurden, dafür mussten neue Mieter:innen gefunden werden. Hätten wir den Prozess nicht gestartet, wären jetzt noch viel weniger Geschäfte im Ort und die Spirale der Verwahrlosung hätte sich weiter nach unten gedreht. Es ist auch wichtig, dass man den noch vorhandenen Unternehmen eine Nachfolgebetreuung anbietet und gemeinsam darüber nachdenkt, wer das Geschäft perspektivisch übernehmen kann. Hätten wir da nicht unterstützt, wäre unser Zentrum heute komplett verwaist. Wir finden nach wie vor motivierte Jungunternehmer:innen, obwohl die finanziellen Herausforderungen durch steigende Preise sehr hoch sind. Auf Lorbeeren ausruhen können wir uns dennoch nicht. Wenn man sich nicht ständig des Prozesses annimmt und diesen laufend adaptiert, dann wird es komplett leer. Man muss das Bewusstsein schärfen, immer dranbleiben und einen sehr langen Atem haben.



Stefan Spindler

GASTKOMMENTAR

Die Bedeutung der Ortskernabgrenzung

Orts- und Stadtkerne nehmen eine wichtige Rolle für das soziale Miteinander in der Gemeinde ein: Öffentliche Einrichtungen vor Ort, Angebote zur Deckung des täglichen Bedarfs, unterschiedliche den sozialen Austausch fördernde Dienstleistungen, verschiedene Wohnmöglichkeiten für alle Generationen sowie ausreichend Raum für gemeinsame Veranstaltungen machen starke, lebenswerte Zentren aus. Eine effiziente und nachhaltige Orts- und Stadtkernentwicklung beinhaltet auch das Prinzip der kurzen Wege. Durch Nähe und Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen werden Zeit und Ressourcen gespart, das Mobilitätsverhalten umweltfreundlicher gestaltet und der damit verbundene CO₂-Ausstoß reduziert. Mit einer guten Erreichbarkeit der Orts- oder Stadtkerne, attraktiven Gebäuden und Plätzen sowie einer hohen Besucherfrequenz durch relevante Alltagsnutzungen steigt das Image des Zentrums und damit die Wahrscheinlichkeit, dass sich Menschen spontan im Zentrum aufhalten. Davon profitieren Handel, Gewerbe, Gastronomie und Dienstleister, bestehende Unternehmen bleiben im Zentrum, neue siedeln sich an. Ein lebendiges Zentrum sollte dort entstehen, wo bereits eine hohe Nutzungsdurchmischung, historische wie auch ausreichend Bausubstanz vorhanden ist, Menschen wohnen und sich auch im Alltag aufhalten, alternative und aktive Mobilität in Form von guter öffentlicher Verkehrsanbindung, attraktiven Geh- und Radwegen zur Verfügung steht und auch die Flächenwidmung Entwicklung nach innen zulässt.

Stefan Spindler ist Ortskernkoordinator des Landes Steiermark und zentraler Ansprechpartner für Fragen zur Entwicklung der Ortszentren

#TROFAIACHWÄHLT



UNSER
EUROPA
UNSERE
WXHL

ICH

GEHE

ZUR

EUROPAWAHL

WEIL ES EINFACH WICHTIG IST

UNSER EUROPA. UNSERE WAHL

TAGUNG DER EUROPA-GEMEINDERÄTINNEN UND INFOS ZUR EUROPAAWAHL

Das Bundeskanzleramt hat wie alljährlich zur Tagung der Europa-Gemeinderätinnen und EU-Gemeinderäte eingeladen. Hintergrund war diesmal die bevorstehende Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024. Die Wichtigkeit dieser Wahl wurde durch die Anwesenheit von Europaministerin Karoline Edtstadler, EU-Kommissar Johannes Hahn und Bundeskanzler Karl Nehammer unterstrichen. Die zum teils sehr unterschiedlichen Standpunkte zu Europa wurden bei einer Podiumsdiskussion der Spitzenkandidat:innen aller Parteien für die Wahl zum Europäischen Parlament dargelegt. Die parteiübergreifende Initiative "Europa fängt in der Gemeinde an" zählt aktuell über 1.600 Europa-Gemeinderät:innen in allen Bundesländern, welche die ersten Ansprechpartner:innen für Fragen und Anliegen zur EU auf lokaler und regionaler Ebene.

Nutze deine Stimme

Am 9. Juni findet in Österreich die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Für die Periode von 2024 bis 2029 kommen 20 EU-Abgeordnete aus Österreich. Das Europäische Parlament ist das einzige Organ der Europäischen Union dessen Mitglieder alle fünf Jahre direkt von den Bürger:innen gewählt werden. Wählen ist in einer Demokratie die grundlegende Form der politischen Beteiligung. Millionen von EU-Bürger:innen werden daher im Juni ihr Wahlrecht ausüben. Jede einzelne Stimme entscheidet nicht nur über die

Zusammensetzung des Europäischen Parlaments, sondern auch über die Richtung, welche die Europäische Union und damit ihre Mitgliedsstaaten zukünftig einschlagen wird. Die vom Europäischen Parlament beschlossenen Gesetze betreffen nicht nur die EU und ihre Mitgliedstaaten, sondern haben auch konkrete Auswirkungen auf die Regionen und Gemeinden in den Mitgliedstaaten – und damit auf jede Bürgerin und jeden Bürger.

Ich möchte ein Beispiel für die Wichtigkeit des Zusammenhaltes von Europa geben: Der Bevölkerungsanteil Europas ist in den letzten 100 Jahren von 24 Prozent auf nur mehr 9 Prozent der Weltbevölkerung gesunken und wird weiter sinken. Nur gemeinsam können wir auf der Weltbühne bestehen. Uns allen ist bewusst, dass Europa und somit auch Österreich vor großen Herausforderungen steht.



Helmut Wiesmüller Gemeinderat sowie EU- und Städtepartnerschaftsreferent



Kandidat:innengespräch: Helmut Brandstätter (NEOS), Sigrid Maurer (Grüne), Petra Steger (FPÖ), Reinhold Lopatka (ÖVP), Andreas Schieder (SPÖ), Moderatorin Alexandra Meissnitzer

EUROPAWAHL 2024

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

Am 9. Juni 2024 findet die Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Für Österreich können für die Wahlperiode 2024-2029 insgesamt 20 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden.

Die Stadtgemeinde Trofaiach unterstützt Bürger:innen und möchte Sie mit den nachfolgenden Informationen optimal auf die bevorstehende EU-Wahl vorbereiten. Eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2024“ wird Ihnen per Post zugestellt. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen Abschnitt für eine schriftliche Wahlkartenbeantragung (inklusive Rücksendekувert).

Was muss ich tun, wenn ich am Wahltag in meinem Wahllokal wählen möchte?

Nehmen Sie **unbedingt** einen **amtlichen Lichtbildausweis** und den personalisierten Abschnitt der Wahlinformation in Ihr Wahllokal am 9. Juni 2024 mit. Amtliche Lichtbildausweise sind beispielsweise Ihr Reisepass, Ihr Personalausweis oder Ihr Führerschein.

Bitte beachten Sie: Auch wenn die Wählerin/der Wähler „persönlich bekannt“ ist, hat trotzdem eine Identitätsfeststellung im Wahllokal zu erfolgen.

Wie kann ich wählen, wenn ich am Wahltag nicht mein Wahllokal in Trofaiach aufsuchen kann?

Dazu benötigen Sie jedenfalls eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- Am Wahltag in jedem Wahllokal
- Am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“)
- Im Weg der Briefwahl, entweder **sofort nach Erhalt der Wahlkarte vor Ort bei der zuständigen Gemeinde** oder bis zum Wahltag

NEU: Sie haben die Möglichkeit nach **persönlicher Beantragung** der Wahlkarte **im Bürgerservice** der Stadtgemeinde Trofaiach **sofort nach Erhalt der Wahlkarte** in einer Wahlzelle vor Ort zu **wählen** und Ihre Wahlkarte direkt danach im Bürgerservice abzugeben.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte

- Haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht in Trofaiach (am Ort in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind) aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten.

- „Personen, die am Wahltag aufgrund eingeschränkter Mobilität (zum Beispiel aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Gründen) nicht persönlich das Wahllokal besuchen können, haben Anspruch auf eine Wahlkarte. Sie können entweder die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer speziellen Wahlbehörde in Anspruch nehmen oder per Briefwahl wählen.“

Nutzen Sie unser Service „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2024“

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Persönlich mit der beiliegenden Anforderungskarte in der Stadtgemeinde Trofaiach, Abteilung „Bürgerservice“, Parterre, links
- Schriftlich mit der beiliegenden Anforderungskarte mit Rücksendekувert an die Stadtgemeinde Trofaiach
- Elektronisch im Internet mit dem Antragscode auf Ihrer „Amtlichen Wahlinformation“ unter www.meinewahlkarte.at

Wie kann ich eine Wahlkarte beantragen, wenn ich das Wahlservice nicht nutzen kann oder will?

Sie können Ihre Wahlkarte auch weiterhin wie folgt beantragen:

- Mündlich (persönlich, nicht telefonisch) im Bürgerservice der Stadtgemeinde Trofaiach bis spätestens Freitag, 7. Juni 2024, 12:00 Uhr – bringen Sie unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis mit!
- Schriftlich (auch per E-Mail an gemeinde@trofaiach.gv.at) bis 5. Juni 2024 bzw. bis 7. Juni 2024, 12:00 Uhr wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist. Bei einer schriftlichen Antragstellung ist eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder die Angabe der Passnummer oder der Nummer des Personalausweises erforderlich
- Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur „ID-Austria“ benötigen Sie keine weiteren Dokumente. Dies können Sie mittels Handy-App „Digitales Amt“ oder über die Internetseite www.oesterreich.gv.at erledigen

Beachten Sie bitte, dass **jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung** (z.B. wegen Ortsabwesenheit, Krankheit oder Aufenthalts im Ausland) **enthalten muss!** Eine Begründung für die Verhinderung, das „eigene“ Wahllokal aufzusuchen, ist unerlässlich.

Die **Beantragung** der **Wahlkarte** hat durch die **Wählerin oder den Wähler selbst** zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte, Erwachsenenvertreter:innen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht **nicht zulässig!**

Bitte beachten!

- Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie am 9. Juni nur in Ihrem Sprengel in Trofaiach, Ihre Stimme abgeben!
- Eine Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendete Wahlkarte kann am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17:00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch eine Überbringerin oder einen Überbringer ist möglich.
- Im Fall einer postalischen Beförderung Ihrer Briefwahlkarte trägt der Bund die Portokosten, egal ob von der Möglichkeit der Briefwahl im Inland oder im Ausland Gebrauch gemacht worden ist.

Informationen zur EU-Wahl 2024 finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.trofaiach.gv.at

Für Fragen steht Ihnen auch die Abteilung Bürger:innenservice, Wahlamt, Marion Hollegger, 03847-2255-217, marion.hollegger@trofaiach.gv.at, gerne zur Verfügung



VERANSTALTUNGSTIPPS

HAFNINGER GASSLFEST

Sonntag, 9. Juni 2024, ab 10 Uhr
Parkplatz Gasthaus Unterdechler

Am 9. Juni laden die Hafninger Wirt:innen, Gewerbetreibende und Bäuer:innen zum 26. Hafninger Gasslfest. Das beliebte Fest startet um 10 Uhr mit der offiziellen Eröffnung samt Bieranstich. Der Frühschoppen wird von den Laintaler Dorfmusikanten musikalisch begleitet. Ab 14 Uhr tritt die Gruppe „Hammerstoak“ auf. Auf die jungen Gäste wartet ein buntes Programm mit Ballspielen, Kinderschminken, Strohhallen und Hüpfburg.



PUBLIC VIEWING

Montag, 17. Juni, 21 Uhr (Österreich – Frankreich)
Freitag, 21. Juni, 18 Uhr (Österreich – Polen)
Dienstag, 25. Juni, 18 Uhr (Österreich – Niederlande)
Sonntag, 14. Juli, 21 Uhr (Finale)
StadtKULTURsaal

Fußballfans aufgepasst! Die Spannung steigt, denn die Fußball-Europameisterschaft steht vor der Tür! Die Stadtgemeinde lädt zum Public-Viewing im StadtKULTURsaal ein, um gemeinsam die Vorrundenspiele der österreichischen Nationalmannschaft sowie das große Finale zu verfolgen. Der Eintritt ist frei und wir versprechen großartige Stimmung und gemeinschaftlichen Jubel!



EINE REISE UM DIE WELT

Samstag, 29. Juni 2024, ab 10 Uhr
Stadtpark Trofaiach

Eine Welt voller kultureller Vielfalt erwartet Sie beim Fest „Eine Reise um die Welt“! Erleben Sie interkulturelle Bildungsarbeit der Trofaiacher Kindergärten mit Fred Ohenen, Musik von der „Xanxclass“ und faszinierende Tanzeinlagen (Great Mountain Linedancer, Heimat- und Trachtenverein, Riana - albanische Jugend-Tanzgruppe, Afro-Beat & Hip-Hop). Kinder werden mit Kasperltheater, Spielestationen, Kinderschminken und Hüpfburgen begeistert. Kulinarische Genüsse runden das Erlebnis ab!



DANCING IN THE STREET

Freitag, 5. Juli 2024, 19.30 Uhr
Platz der Musik, Hauptstraße

Aufgrund des letztjährigen Erfolgs lädt die Stadtgemeinde erneut zu „Dancing in the Street“ ein, bei freiem Eintritt versteht sich. Genießen Sie einen mitreißenden Tanzabend unter freiem Himmel in der Hauptstraße. Das DJ-Duo „DJ House Master Flip & DJ Wolf“ wird mit der passenden Musik dafür sorgen, dass Sie perfekt in die Sommerferien starten können.



KULTURSOMMER

im Stadtpark Trofaiach

Während der Sommermonate rückt Trofaiach auch 2024 erneut zahlreiche Kulturangebote in den Mittelpunkt. Der Stadtpark verwandelt sich zwischen Juli und August in ein gemütliches Veranstaltungsgelände. Freuen Sie sich bei freiem Eintritt auf eine bunte Mischung an Veranstaltungen.

12. Juli, 19 Uhr: Konzertabend – Una Notte Italiana

Nach dem fulminanten Abend im Vorjahr, startet der Museumsverein Trofaiach gemeinsam mit der Stadtgemeinde den Kultursommer auch heuer mit typisch, italienischem Sommerflair in den Stadtpark. Eine Zeitreise, die an nie vergessene Urlaube im „Sehnsuchtsland“ Italien erinnert, bildet den Auftakt des diesjährigen Kultursommers. Der Museumsverein Trofaiach und die Stadtgemeinde laden Sie dazu herzlich ein.

19. Juli, 21 Uhr: Sommerkino „Monsieur Claude und sein großes Fest“

Genießen Sie unter freiem Himmel den besonderen Filmabend mit „Monsieur Claude und sein großes Fest“. Eine mitreißende, sympathische und witzige Kinokomödie rund um die Königsklasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest.

26. Juli, 19 Uhr: Konzertabend – Blue Supper

Blue Supper, ein Blues-Rock Trio mit Wurzeln in den späten 60er und frühen 70er Jahren ist zum ersten Mal im Stadtpark zu Gast. Ihre Musik ist eine einzigartige Fusion aus Old-School-Blues-Rock und modernen Rockelementen. Hochenergetische Coversongs von Deep Purple, Jimi Hendrix oder ZZ Top sind garantiert.

02. August, 16 Uhr: KinderZauberTheater „Pirat Bummelbauch“

Alle Kinder können sich auf ein zauberhaftes Piratenabenteuer mit dem trolligen „Pirat Bummelbauch“ freuen. Gemeinsam mit den Kindern wird er zahlreiche Piratenaufgaben in zauberhafter Form lösen. Also Leinen los und Ahoi!



09. August, 19 Uhr: Konzertabend – Gerry Schweiger

Am 9. August heißt es wieder: „Gerry Schweiger trifft Kultursommer“. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Abend im Stadtpark und erleben Sie ein vielfältiges Musikerlebnis, das von Oldies über Schlager bis hin zu Austropop, Pop, Rock und Country reicht.

23. August, 19 Uhr: Konzertabend – Die Covera

Beim letzten Konzert des Kultursommers wird die Band „Die Covera“ mit ihren großartigen Coversongs das Publikum begeistern. Seien Sie dabei und genießen Sie mit uns einen unvergesslichen Abend voller Musik und guter Stimmung – ein perfekter Auftakt für das Stadtparkfest am 31. August!

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

MAI

- 14** **Afrika - Faszinierendes Tansania**
19.00 | StadtKULTURSaal
- 16** **Frauen tanzen**
16.00 | Gasthaus Ruckenstuhl
- 16** **Bürgerversammlung:
Sicher in die Zukunft**
18.00 | StadtKULTURSaal
- 16** **Jazz Konzert: Gregor Ftičar
"Black Smoke Quartett"**
20.00 | Museumsdepot
- 19** **Pfingstfest der FF Gimplach**
10.00 | Rüsthaus der FF Gimplach
- 25** **Bergrettungsfest**
11.00 | Bergrettung Trofaiach
- 25** **Tag der offenen Tür am
Golfplatz Trofaiach**
14.00 | Golfplatz Trofaiach
- 26** **Dreifaltigkeitskirtag**
07.00 | Hauptstr. & Luchinettig.
- 26** **Trofaiacher Pfarrfest**
10.00 | Dreifaltigkeitskirche
- 29** **Blutspende-Termin**
15 - 19 | Sepp Luschnik-Saal
- 30** **Heilige Messe "Fronleichnam"**
10.00 | Stadtpark

JUNI

- 09** **26. Hafninger Gasslfest**
10.00 | Parkplatz GH Unterdechler
- 12** **Quiznight**
18.00 | StadtKULTURSaal
- 13** **Simon Reithofers Mosaic Trio**
20.00 | Museumsdepot
- 13** **Tag der offenen Musikschul-Tür**
14 - 18 | Musikschule Trofaiach

- 14** **Steirisches Sänger- und
Musikantentreffen**
19.00 | Simon Mühle
- 15** **Jugendtheater: Die Räuber**
18.00 | Simon Mühle
- 17** **Public Viewing:
Österreich - Frankreich**
21.00 | StadtKULTURSaal
- 20** **Frauen tanzen**
16.00 | Gasthaus Ruckenstuhl
- 21** **Public Viewing:
Österreich - Polen**
18.00 | StadtKULTURSaal
- 21** **Schlusskonzert der
Musikschule Trofaiach**
18.00 | Musikschule Trofaiach
- 25** **Public Viewing:
Österreich - Niederlande**
18.00 | StadtKULTURSaal
- 28** **Konzert: SKK Voice & Guitar**
19.30 | Simon Mühle
- 29** **Interkulturelles Fest
"Eine Reise um die Welt"**
10.00 | Stadtpark
- 29** **Rot Kreuz Fest**
11.00 | Rossmarkt

JULI

- 05** **Schulschlussfest Lanzi Landans**
09.30 | Stadtpark
- 05** **Dancing in the Street**
19.30 | Platz der Musik
- 12** **Kultursommer-Start:
Una Notte Italiana**
19.00 | Stadtpark
- 14** **Oldtimer-Treffen**
10 - 18 | Hauptplatz
- 14** **Public Viewing Finale**
21.00 | StadtKULTURSaal

öFIBER

Bestellen Sie
noch jetzt zum
Aktionspreis

Jetzt wird gebaut!

Endlich ultraschnelles Glasfaser-
Internet für Trofaiach.

trofaiach
meine Stadt.

Bestellen Sie noch jetzt Ihren persönlichen
öFIBER Glasfaser-Anschluss für Ihr Zuhause
zum einmaligen Aktionspreis von € 299.



Alle Infos sowie die Bestellmöglichkeit finden
Sie unter: www.oefiber.at/trofaiach



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

RÜDELS SNACK CORNER

WO TRADITION AUF GENUSS TRIFFT

In der Hauptstraße 87b eröffnete kürzlich eine Würstlbude der besonderen Art ihre Pforten. „Rüdels Snack Corner“ ergänzt ab sofort das kulinarische Angebot der Stadt. Die Beweggründe des Inhabers Roland Rudolf sind ebenso simpel wie einleuchtend: „Weil so etwas in Trofaiach fehlt“, erklärt er mit einem Lächeln.

Das Konzept ist klar: Klassische Leckereien wie Leberkäse in verschiedenen Varianten, saftige Hot Dogs und der derzeitige Kundenliebling, die Burenwurst, warten hier auf die Gäste. Die Getränkeauswahl lässt ebenso keine Wünsche offen. Spezielle Aktionstage mit Köstlichkeiten wie Chilli, Gulasch oder knusprigem Backhendl sind bereits in Planung. „Rüdels Snack Corner“ ist mehr als nur eine einfache Würstlbude. Die Einrichtung, überwiegend selbst aus Holz hergestellt, verleiht dem Lokal einen rustikalen Charme, der zum Verweilen einlädt. Von 10 bis 22 Uhr stehen die Türen täglich offen, wobei derzeit der Kundenstrom analysiert wird, um den optimalen Ruhetag zu finden.



Rüdels Snack Corner
Hauptstraße 87b
Täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr
Tel: 0677 61250735

RUHEZEITEN GELTEN AUCH FÜR RASENMÄHER

DIE LÄRMSCHUTZVERORDNUNG IM ÜBERBLICK

Der Sommer naht und die Zeit der Gartenarbeiten läuft auf Hochtouren. Aus diesem Grund dürfen wir auf die Lärmschutzverordnung aufmerksam machen. Von Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 12:00 Uhr und dann wieder von 13:30 bis 19:00 Uhr ist die Zeit für Rasenmäher und Heckenscheren. Am Samstag können Sie zwischen 7:00 und 12:00 Uhr und dann wieder von 13:30 bis 17:00 Uhr ihre Grünoase pflegen. Auch die Zeit für laute handwerkliche Arbeiten ist begrenzt. Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 12:00 Uhr und dann wieder von 13:30 bis 19:00 Uhr, sowie samstags bis 17:00 Uhr sind die Zeiten für kreative Heimwerker. Aber Sonntag ist Ruhetag - auch für den Hammer!



GRÜNE ENERGIE IN TROFAIACH

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ERRICHTUNG EINER PV-ANLAGE UND EINES BATTERIESPEICHERS

Viele Trofaiacher:innen nutzen bereits die Energie der Sonne durch die Installation einer Photovoltaikanlage (PV) in Verbindung mit einem Batteriespeicher. Die Stadtgemeinde möchte daher auf einige rechtliche Aspekte hinweisen.

Vor der Installation einer PV-Anlage oder einer solarthermischen Anlage (zur Warmwasseraufbereitung), sind die gesetzlichen Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes zu beachten. Kleine Anlagen (bis 400 m²) und Batteriespeicher (bis 20 kWh) müssen beim Bauamt der Stadtgemeinde Trofaiach gemeldet werden. Größere Anlagen erfordern eine Baugenehmigung. Diese Schritte sind entscheidend für eine mögliche Förderung der PV-Anlage sowie für die Einsatzplanung der Feuerwehr im Notfall. Es muss die Gesamtfläche der Module in m² und auch die genaue Örtlichkeit der PV-Anlage wie z.B. die Anbringung am Dach (dachparallel oder aufgeständert) mitgeteilt werden.



Sollten Sie sich mit Ihrer PV-Anlage im Bereich der Ortsbildschutzzone befinden (Auskunft hierüber gibt sehr gerne die Gemeinde), ist auf den Ortsbildschutz Rücksicht zu nehmen. Eine PV-Anlage darf nur in klaren rechteckigen Formen und als zusammenhängende Einheit montiert werden. Eine dachebene Ausführung mit „Full Black Modulen“ in dunkler Farbgebung ist hier zu bevorzugen.

PV-Anlagen müssen so montiert werden, dass sie in ihrer gestalterischen Bedeutung dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild gerecht werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Abteilung Bauen im Rathaus gerne zur Verfügung.

ARTENVIELFALT ERLEBEN

EINLADUNG ZUR ERKUNDUNG BUNTER BLUMENWIESEN IN TROFAIACH

Im Rahmen des Projektes „Ökologische Aufwertung von Gemeindewiesen in der KLAR! Murraum Leoben wurden in den letzten beiden Jahren zahlreiche kleine und große Flächen in Trofaiach zu artenreichen und farbenfrohen Blumenwiesen umgestaltet. Während eines kurzen Rundgangs werden einige dieser Flächen besichtigt und ihre Entstehung sowie die weitere Pflege und Betreuung vorgestellt. Sie erhalten einen praxisnahen Einblick in den ökologischen Wert solcher Kleinflächen, der zur Nachahmung anregt.

Termin: Samstag, 25. Mai 2024, 09:00-11:00 Uhr
Treffpunkt: Kindergarten Sonnenschein/ Rebenburggasse. Die Teilnahme ist kostenlos!



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

WILLKOMMEN IM PAUSENHOF



LESEN: ABENTEUER IM KOPF UND SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

In einer Welt, die von ständiger Beschleunigung und digitaler Reizüberflutung geprägt ist, gewinnt die Kunst des Lesens zunehmend an Bedeutung. Sinnerfassendes Lesen ist nicht nur entscheidend für beruflichen Erfolg, sondern auch für ein erfülltes Leben von großer Relevanz.

Der diesjährige Österreichische Vorlesetag und der Internationale Kinder- und Jugendbuchtag haben die Bedeutung des Lesens verdeutlicht. Das Motto „Lesen ist ein Abenteuer im Kopf“ lädt dazu ein, die eigene Fantasie und Kreativität zu entfesseln. Lesen erlaubt es uns, in fremde Welten einzutauchen, neue Perspektiven zu entdecken und unseren geistigen Horizont zu erweitern. Es fördert die Konzentration, das Vorstellungsvermögen und die Sprachkompetenz. Studien zeigen, dass regelmäßiges Lesen sogar das Risiko von Demenz und Alzheimer verringern kann. Obwohl Schreiben und Lesen in Schulen gelehrt werden, sollte das Training nicht auf die Unterrichtsstunden beschränkt bleiben. Kinder ahmen das Verhalten der Erwachsenen nach, die ihnen nahestehen. Wenn diese Erwachsenen selbst kaum längere Texte lesen können, sondern viel Zeit mit Handy oder Computer verbringen, wird es für die Kinder schwierig sein, die Schlüsselkompetenz des sinnerfassenden Lesens angemessen zu erlernen. In der Stadtbücherei Trofaiach finden Sie ein umfangreiches Angebot an Büchern für alle Altersgruppen und Interessen. Lesen ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern eine Investition in die persönliche Zukunft.

Lassen Sie sich vom Abenteuer Lesen begeistern!

GR Martin Schmucker, BEd
Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Jugend

STÄDTISCHE KINDERGÄRTEN

INTERKULTURELLE BILDUNGSARBEIT IN UNSEREN KINDERGÄRTEN

KU ist ein Wort aus der Edo-Sprache und bedeutet: „Spielend erleben“. Die Idee dahinter ist, Kindern schon in frühestmöglichem Alter positive Erfahrungen mit Menschen aus anderen Kulturen zu ermöglichen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Fremden vollzieht sich die persönliche Weiterentwicklung. Jede gelungene Begegnung mit Neuem wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit von Menschen aus und fördert die Bereitschaft, weiterhin neugierig zu sein und auf Neues zu- beziehungsweise einzugehen. Es geht darum, Kinder für die Vielfalt unserer Gesellschaft zu sensibilisieren, damit sie Diversität erkennen und schätzen lernen und Anderen unabhängig vom Alter, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder Religion Akzeptanz und Respekt entgegen zu bringen. Gemeinsam wird mit viel Spaß gesungen, getanzt, getrommelt, gekocht und gefeiert. Auch T-Shirts werden bedruckt. Ein besonderes Highlight wird das gemeinsame Fest mit allen Kindergärten am Samstag, den 29. Juni ab 10:00 Uhr im Stadtpark sein.



KINDERGARTEN REGENBOGEN



KINDERGARTEN BLUMENWIESE

“ALLES WIRKLICHE LEBEN
IST BEGEGNUNG
(MARTIN BUBER)”



KINDERGARTEN SONNENSCHN



KINDERGARTEN ZWERGENLAND

JOSEF KRAINER VOLKSSCHULE

ERLEBNISTAG IN DER EISENERZER RAMSAU

Dem 13. März fieberten die Mädchen und Burschen der ersten und zweiten Klassen der Volksschule Gai schon gespannt entgegen: Endlich ging es zum FIS Snow Kids Day in die Eisenerzer Ramsau. Angekommen in der noch winterlichen Erzberg Arena, wurden die Schüler:innen schon von dem sehr engagierten Team rund um Organisator Reinhard Alex erwartet. Gleich ging es zum Ausfassen der Ausrüstung und danach direkt weiter zu den verschiedenen Stationen, um in die Welt der nordischen Sportarten einzutauchen.



Die Kinder stellten ihr Geschick bei Biathlon mit Lasergewehr unter Beweis, Adrenalinfreudige wagten sich auf die Schanze beim Skispringen. Ausdauernde Langlaufprofis zeigten Durchhaltevermögen beim Langlauf-Orientierungslauf und neugierige Wintersportler:innen wagten erste Versuche beim Langlauf-Schnuppern. Nach einem Vormittag mit ganz viel Bewegung und Spaß im Schnee, ging es zum wohlverdienten Mittagessen zur Gemeindealm und vollgepackt mit neuen Eindrücken ging es wieder zurück nach Gai.

PETER ROSEGGER VOLKSSCHULE

AUF INS LAND DER FANTASIE

Folke Tegetthoff, der renommierte Schriftsteller und Erzähler, besuchte die PRVS Trofaiach und entführte Schüler:innen sowie Lehrer:innen auf eine faszinierende Reise in die Welt der Fantasie. Ohne auf Kostüme oder aufwendige Inszenierungen zurückzugreifen, fesselte der Meister der Erzählkunst die Volksschulkinder allein mit seiner unvergleichlichen Stimme, seiner dramaturgischen Finesse, seiner Mimik, Gestik und persönlichen Ausstrahlung. Die Fantasiereise begann in der Südsteiermark und führte bis nach Afrika, wobei die Kinder von Anfang an in die Geschichten eintauchten und diese mitlebten. Tegetthoff suchte immer wieder den direkten Dialog mit den jungen Zuhörer:innen, denn für ihn besteht die Kunst des Geschichtenerzählens darin, feine Verbindungen zwischen ihm und seinem Publikum zu knüpfen. An diesem Tag verwandelte sich der StadtKULTURsaal in ein zauberhaftes Spinnennetz, das die Zuschauer:innen in seinen Bann zog. Möglich gemacht hat den Auftritt der Kiwanis Club Trofaiach. Die Kinder, das Lehrerteam und Direktorin Sigrid Gilli möchten sich herzlich für diese Geste der Großzügigkeit bedanken.



MEDAILLENREGEN BEI DER KINDERSICHERHEITSSOLYMPIADE

Die „Safety-Tour“ oder Kindersicherheitsolympiade ist eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte und wird vom Zivilschutzverband durchgeführt. Schüler:innen der 3. und 4. Volksschulklassen werden dabei auf eventuelle Gefahrensituationen vorbereitet und zeigen in spannenden Bewerben, wie man sich in Notsituationen verhält. In Leoben nahmen nun insgesamt 14 Klassen an der „Safety-Tour“-Bezirksausscheidung teil, fünf davon aus Trofaiach. Gold ging an die 4. Klasse der Josef Krainer Volksschule und Silber an die 4d der Peter Rosegger Volksschule.



MITTELSCHULE TROFAIACH

SPORTLICHE MITTELSCHULE

Im April fanden die Steirischen Landesmeisterschaften im Floorball in der Sporthalle Trofaiach statt. Die Kinder duellierten sich in zwei Altersgruppen um den Meistertitel. Im Bewerb „Unterstufe 1 weiblich“ ging der Steirische Landemeistertitel an die Mittelschule Trofaiach. Auch die „Unterstufe 1 männlich“ konnte überzeugen und holten sich den 1. Landes- und Vizemeistertitel. In der „Unterstufe 2“ konnten die Burschen die Silber- und Bronzemedaille erringen. Ein großer Dank gilt dem IBC Leoben und dem Steirischen Floorballbund für die Unterstützung an diesem tollen Tag! Darüber hinaus nahmen 17 Schüler:innen am Lidl-Lauf in Graz teil. Gleich neun Schüler:innen qualifizierten sich für das Finale in Eisenstadt. Kathrin Gruber belegte den 1. Platz im Jahrgang 2010/2011 bei den weiblichen Teilnehmer:innen, Luca Kögler erreichte den 2. Platz im Jahrgang 2012/2013 bei den männlichen Teilnehmern und Nico Lieber sicherte sich den 3. Platz, während Ramon Roth mit dem 5. Platz im gleichen Jahrgang bei den männlichen Teilnehmern aufzeigte.



POLYTECHNISCHE SCHULE

BERUFSMESSE „JOBTECH“

Die Berufsmesse „Jobtech“ am Red Bull Ring in Spielberg fand auch heuer statt. Die Schüler:innen der PTS Trofaiach lernten dort viele verschiedene regionale Unternehmen kennen und konnte bleibende Eindrücke in eine Vielzahl an Lehrberufen gewinnen. Als Abschluss wurde ein Show-Run der Rennautos auf der Start-Ziel Geraden geboten.



trofai

BEGEISTERNDE KONZERTREIHE

Die alljährliche Themenkonzertreihe der Musikschule Trofaiach, die von Ende Februar bis Ende März stattfand, verwöhnte das Publikum mit einem vielfältigen Programm von Volksmusik über Klassik bis hin zu Pop/Rock sowie bekannten Melodien aus Film und Fernsehen. Vor stets begeistertem Publikum im gut gefüllten Konzertsaal präsentierte das Team der Musikschule herausragende musikalische Darbietungen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gäste sowie an die engagierten Schüler:innen für ihre hervorragenden Leistungen und ihr fleißiges Üben.

Tag der offenen Tür und Musikschuleinschreibung

Der nächste Höhepunkt im Schuljahr der Musikschule ist der Tag der offenen Tür am 13. Juni 2024 ab 14:00 Uhr. Neben zahlreichen musikalischen Vorführungen bietet dieser Tag die Gelegenheit, die Musikschule zu erkunden und verschiedene Instrumente



kennenzulernen und auszuprobieren. Von 10. bis 14. Juni, jeweils von 15 bis 18 Uhr findet die Musikschuleinschreibung für das Jahr 2024/2025 statt. Weitere Infos unter 0699/1300 3333.

JUGENDRAUM FEIERTE GEBURTSTAG

Der Jugendraum TREFF, in der Hauptstraße 43 wurde ein Jahr alt. Dieses Ereignis wurde mit zahlreichen Gästen gefeiert. Die Jugendlichen stellten sich in Gruppen unterschiedlichen Challenges, wie Basketball, Serien und Filme raten, Mario Kart-Rennen und Luftballon-Dart. Für alle Teilnehmer:innen gab es eine kleine Überraschung und das Siegerteam durfte sich über Trofaiach Gutscheine freuen. Zum Abschluss der Feier wurde bei Discolicht und Musik getanzt. Zum Geburtstag des Jugendraums gab es natürlich auch Geschenke, die von Bürgermeister Mario Abl und den Betreuerinnen des Jugendraums überreicht wurden. Der Raum wurde mit neuen Gesellschaftsspielen, einem Boxsack und dem Spiel „Let’s sing“ für Nintendo Switch noch attraktiver gemacht. Die Begeisterung war riesig und die Geschenke wurden sofort getestet. Informationen über aktuelle Angebote der Jugendarbeit und die Öffnungszeiten des Jugendraums können über die Instagram Seite „MeineStadt-MeineJugend“ abgerufen werden.



NEUSTART AM GOLFPLATZ

FRISCHER WIND AUF DEM GREEN UND ZAHLREICHE ZUKUNFTSPLÄNE

Die Begründer der 1991 erbauten Golfanlage Anita Mikesch und Gerhard Moser führen den Betrieb am Golfplatz in Gai fort, nachdem der ehemalige Präsident aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Ein Gespräch über die zukünftigen Schwerpunkte.

Als neue Betreiber des Golfclubs Trofaiach stehen Sie vor aufregenden Herausforderungen. Wie fühlt es sich für Sie als Gründer:innen dieser Anlage an, erneut das Ruder zu übernehmen?

Anita Mikesch: Es ist eine Ehre und gleichzeitig eine große Verantwortung, die Tradition dieser wunderschönen Golfanlage fortzusetzen. Wir haben mit derzeit 300 Mitgliedern eine solide Basis, auf der wir nun aufbauen können. Die 18-Loch-Anlage umfasst 60 Hektar und hat einen entsprechenden Wartungsaufwand. Also ist bei den Mitgliedern noch Luft nach oben.

Gerhard Moser: Unser Hauptziel ist es, die Begeisterung für den Golfsport in unserer Region zu fördern, insbesondere bei den jüngeren Generationen. Wir möchten ein Programm anbieten, das Kindern ermöglicht, Golf spielerisch zu entdecken und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Könnten Sie uns mehr über Ihre Pläne in dieser Hinsicht erzählen?

Gerhard Moser: Wir sind fest davon überzeugt, dass die Förderung des Golfsports bei jungen Menschen von enormer Bedeutung ist. Deshalb bieten wir spezielle Ausbildungen für Kinder aus Trofaiach an, einschließlich kostenloser Platzreife- und Turnierreife-Kurse unter der Anleitung erfahrener Profi-Trainer.

Anita Mikesch: Darüber hinaus nehmen wir beispielsweise auch am Ferienspaß der Stadtgemeinde teil, um den Kindern den Sport näher zu bringen. Wir möchten, dass Golf für alle zugänglich ist, ganz ohne Barrieren. Golf fördert Konzentration, Motorik, Gemeinschaftsgefühl und garantiert sportliche Herausforderung in der wunderschönen Natur. Unsere Anlage ist mit dem flexiblen Rufbus „gMeinBus“ sehr gut erreichbar, was auch die Fahrten für die Eltern zu den Trainings reduziert.

Am 25. Mai gibt es einen besonderen „Tag der offenen Tür“ bei Ihnen. Worauf dürfen sich die Besucher:innen freuen?

Anita Mikesch: Der Schnuppertag am 25. Mai ab 14 Uhr ist eine großartige Gelegenheit für alle Interessierten, den Golfsport unverbindlich kennenzulernen. Wir werden eine kleine Einführung in die Welt des Golfsports bieten, bei der die Teilnehmer:innen die Grundlagen wie Abschlüge und Putten erlernen können. Die Teilnahme ist kostenlos, und die Anmeldung ist bis 18. Mai unkompliziert per Mail unter golf@reiting-trofaiach.at, telefonisch unter 03847 38451 oder persönlich im Clubhaus möglich. Sämtliches Equipment stellen wir gerne zur Verfügung, die Teilnehmer:innen benötigen lediglich Sportschuhe und normale Straßenbekleidung.

Gerhard Moser: Und für diejenigen, die bereits Golf spielen, stecken wir in den finalen Vorbereitungen für ein Turnier am selben Tag, dass bereits jetzt großen Anklang findet.

Wie wichtig ist die Golfanlage für die regionale Wirtschaft und den Tourismus?

Gerhard Moser: Die Golfanlage ist ein bedeutender Motor für die regionale Wertschöpfung. Mehrere 1000 Gäste nutzen jährlich den Golfplatz und verbinden den Sport mit einer mehrtägigen Auszeit in unserer Region. Damit unterstützen wir nicht nur die lokale Unterkunfts- und Gastronomiebranche, sondern tragen auch dazu bei, dass die Schönheit unserer Region noch sichtbarer wird.



Schnuppertag am Golfplatz

25. Mai 2024, 14 Uhr, Teilnahme kostenlos, Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt
Anmeldung bis 18. Mai telefonisch unter: 03847/38451, per Mail unter: golf@reiting-trofaiach.at oder persönlich im Clubhaus.

Vielseitiges Behandlungsangebot im dm friseurstudio

dm Trofaiach erstrahlt in neuem Glanz

Mit dem Umbau hat die dm Filiale Trofaiach einen neuen Look erhalten. Der Handel wie auch das Friseurstudio wurden rundum modernisiert und bieten nun noch mehr Komfort.

Entspanntes Shopperlebnis

Seit dem Umbau überzeugt die Filiale mit noch mehr Charme und einer einladenden Einkaufsatmosphäre. Durch die größere Fläche, das neue Ladendesign und das erweiterte Sortimentsangebot lädt die Filiale dazu ein, in den Regalen zu stöbern und den gewohnten Einkauf in entspannter Umgebung zu erledigen.

Verwöhnangebot im Friseurstudio

Das dm friseurstudio erhielt im Rahmen des Umbaus ebenfalls eine moderne und lichtdurchflutete Gestaltung. Dort legen die top ausgebildeten Stylistinnen alles daran, die Wünsche der Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Davon zeugt auch das vielfältige Behandlungsangebot, das von Haarverdichtung und -verlängerung über moderne Haarfärbetechniken bis hin zu SPS Nageldesign reicht. „Besonders wichtig ist uns die persönliche Beratung und Wohlfühl-atmosphäre“, so Studioleiterin Angelika Thallmann.



Das gesamte Filialteam rund um Studioleiterin Angelika Thallmann und Filialleiterin Kerstin Gruber freut sich auf Ihren Besuch.

friseurstudio

Behandlungsangebot im dm friseurstudio:

FARBE GANZER KOPF

Bis Schulter - **Vorteilspreis: 51,00 €* (61,50 €)** Ersparnis 10,50 €

Ab Schulter - **Vorteilspreis: 56,00 €* (67,50 €)** Ersparnis 11,50 €

Gültig von Mo., 20.05.2024 bis Sa., 29.06.2024 in der dm Filiale Trofaiach

Jetzt Termin buchen unter:
+43 3847 3375 oder online unter:
www.meintermin.dm.at

dm drogerie markt mit friseurstudio

Pulverstraße 1
8793 Trofaiach

Öffnungszeiten:

MO-FR: 08:30 – 18:30 Uhr
SA: 08:00 -17:00 Uhr

*Das genannte Angebot ist gültig von 20.05. bis 29.06.2024 ausschließlich im dm friseurstudio in der dm Filiale Pulverstraße 1 in 8793 Trofaiach. Kann nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombiniert werden. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:

Der Financial Health Check.

Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir ein detailliertes Bild über Ihre finanzielle Situation. Denn Ihre finanzielle Gesundheit ist uns wichtig.



Jetzt
Termin
vereinbaren

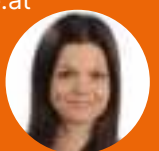
Steiermärkische
SPARKASSE

In Trofaiach persönlich für Sie da:



Lisa Marie Schörkmayer, Leiterin
Tel. 05 0100 - 34996
lisamarie.schoerkmayer@steiermaerkische.at

Petra Brenner, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34995
petra.brenner@steiermaerkische.at



Kerstin Einwallner, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34968
kerstin.einwallner@steiermaerkische.at

Dragana Ilic, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34964
dragana.ilic@steiermaerkische.at



Katarina PranjkoVIC, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34982
katarina.pranjkovic@steiermaerkische.at

Sara Tomic, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34983
sara.tomic@steiermaerkische.at



ERFOLGREICHE NACHWUCHS- TALENTE

Jakob Stauber und Julian Kamper aus Trofaiach holten sich beim Ski-Crossbewerb jeweils Silber und entschieden auch den Bezirkscup für sich. Für Jakob Stauber endete eine besonders erfolgreiche Saison. Neben dem Bezirkscup holte er den 1. Platz in der Gesamtwertung des Raiffeisen Kindercup Steiermark sowie den 1. Platz bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in der Gaal.



HOHE TREFFSICHERHEIT

Der Schützenverein Hafning war Gastgeber für die steirischen Meisterschaften der Senioren 3 – Schütz:innen. Über 83 Sportler:innen aus der gesamten Steiermark traten mit dem Luftgewehr und der Luftpistole zu aufregenden Wettkämpfen an. Sowohl der Schützenverein Hafning als auch die Schützengilde Trofaiach durften sich über Mannschaftsmedaillen in Bronze freuen.



BEDEUTENDE AUSZEICHNUNG

In der slowenischen Partnerstadt Kamnik fand die Generalversammlung des Bergsteigervereins Planinsko Društvo Kamnik statt. Dabei wurde Janez Ivanc aus Trofaiach eine bedeutende Auszeichnung zuteil. Aufgrund seiner langjährigen Rolle als Vermittler zwischen den Partnerstädten Kamnik und Trofaiach wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In emotionalen und respektvollen Reden würdigten der Vereinspräsident Marko Petek, der ehemalige Präsident Ivan Resnik und der Bürgermeister von Kamnik, Matej Slapar, die Verdienste von Janez Ivanc rund um die Partnerschaft zwischen den beiden Städten.



HEIMAT ÖSTERREICH

Die Sängerinnen vom Singkreis Laintal durften bei der Sendereihe „Heimat Österreich“ auf ORF III das Laintal vorstellen und über das Chorleben berichten. Gemeinsam mit dem Filmteam wurde der perfekte Drehort – mit dem Reiting als Hintergrund – festgelegt und die Aufnahmen waren nach einigen Durchgängen im „Kasten“. Es war für die Sängerinnen eine einmalige Erfahrung, ein wunderbarer Nachmittag und voller Stolz wurde die Ausstrahlung des Beitrags erwartet.



EINSATZ WURDE BELOHNT

Wahres Engagement zeigte die Rot Kreuz Jugend Trofaiach. Gemeinsam absolvierten die Jugendlichen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs und erlernten dabei lebensrettende Maßnahmen sowie den richtigen Umgang mit akuten Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen. Ende März endete der Kurs mit einer Prüfung. Als Belohnung für die erbrachte Leistung der Jugendlichen gab es einen Ausflug in die Boulderhalle, wo die Mitglieder beim Klettern ihr Können unter Beweis stellen konnten.



WEHRVERSAMMLUNGEN ABGEHALTEN

Alle fünf Feuerwehren der Stadt hielten ihre jährlichen Wehrversammlungen erfolgreich ab. Die Leistungsberichte der Kommandanten zeigten, wie vielfältig und arbeitsintensiv die Aufgaben der jeweiligen Wehren im abgelaufenen Jahr waren. Traditionellerweise standen auch zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen am Programm. Die Stadt Trofaiach bedankt sich bei allen Kamerad:innen für ihren unbezahlbaren Einsatz im Dienste der Bevölkerung.



TAUSENDSTE KUNDIN AN GLASFASERNETZ ANGESCHLOSSEN

EIN JAHR KOSTENLOSES HIGHSPPEED-INTERNET ALS
DANKESCHÖN

Am 25. April 2024 hat die Stadtwerke Trofaiach GmbH einen weiteren bedeutenden Meilenstein im Glasfaserausbau erreicht, denn die 1.000 Kundin wurde an das Glasfasernetz angeschlossen. Viktoria Watzal aus der Bergmannngasse erhielt als Dankeschön ein Jahr lang gratis Highspeed-Internet von der AiNet GmbH.

Seit 2022 arbeiten die Stadtwerke Trofaiach GmbH und die AiNet GmbH gemeinsam an einem Projekt, bei dem mehr als 2.000 Wohnungen in Trofaiach mit modernster Lichtwellenleiter-Technologie ausgestattet werden. Die Umbauarbeiten in der Westsiedlung in Trofaiach stehen kurz vor dem Abschluss. Als nächsten Schwerpunkt konzentrieren sich die beiden Firmen auf die Objekte der WAG in Trofaiach Nord. Bei dieser sogenannten „FttH (Fiber to the Home)“ Technologie werden die bestehenden Leitungen durch Glasfaser ersetzt, um digitales Internet mit Licht ohne



v.l.n.r.: Dietmar Leitner (GF AiNet GmbH), Familie Watzal, Karl-Heinz Rumpold, GF der Stadtwerke Trofaiach

jeglichen Leistungsverlust zu übertragen. Dieses Upgrade ermöglicht problemloses Streaming, Online-Gaming und Surfen auf mehreren Endgeräten gleichzeitig. „Wir sind stolz, unsere 1.000 LWL-Kundin im Glasfasernetz der Stadtwerke Trofaiach GmbH willkommen zu heißen. Unser Ziel ist es, die digitale Verbindung in der Region zu stärken und mittels Glasfaserausbau sicherzustellen, dass unsere Kunden eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung nutzen können“, erklärte Karl-Heinz Rumpold, Geschäftsführer der Stadtwerke Trofaiach.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:
REINIGUNGSFACHKRAFT



ANZEIGE

Dienstbeginn
1.06.24
bzw. nach
Vereinbarung

trofaiach
mein Job.

GEMÜSE
macherei

ANZEIGE

**100% BIO-GEMÜSE
DIREKT VOM FELD**

neuer!
Wertzeitpunkt

ABO-KISTERL

Abholung jeden Donnerstag in Glarsdorf,
oder Freitag bei **Rapl's Schmäckerln**

ABHOF-VERKAUF

Gemüse nach Wahl auch ohne Abo,
jeden Donnerstag, 17:00-19:00 Uhr
in unserer Marktgärtnerei

BAUERNMARKT

Freitags, 07:00-12:00 Uhr in Leoben
Jeden 1. Samstag am Hauptplatz in Trofaiach

Wir freuen uns auf euch!

Gemusemacherei
Glarsdorf 14, 8773 Glarsdorf
www.gemuesemacherei.at

Foto: Österreichische Landwirte

HIGH SPEED INTERNET

Bis zu **500 MBit** Lichtgeschwindigkeit!

@inet
www.ainet.at

In Kooperation mit



ANZEIGE

6 Monate
GRATIS
auf alle Pakete

SCAN ME



ODER

WWW.AINET.AT/VERFUEGBARKEIT

GRATIS
WLAN
BOX



KEINE
HERSTELL-
KOSTEN



SERVICE
VOR
ORT



KABEL
TV



HIGH
SPEED
INTERNET

*Die ersten 6 Monate zahlen Sie keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.03.2014 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über KabelTV bestanden war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Trofaiach AG bzw. deren Partnernetzen. GGR Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146, info@ainet.st, www.ainet.at

FRAUEN IM FOKUS

Im Rahmen des Frauen Fokus Monats April fand ein Brot-Backkurs mit Eva-Maria Lipp, ein Ernährungsvortrag, ein Selbstverteidigungskurs sowie ein Workshop zum Herstellen einer Rosencreme statt. Mit den besten Bildern der Veranstaltungen bedankt sich die Stadtgemeinde für die zahlreiche Teilnahme.



TROFAIACH BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner: ZNL Steiermark, Filiale Tiefbau
8793 Trofaiach, Kehrgasse 16, T: 03847 6433

www.swietelsky.com

SICHER UNTERWEGS

Sie sind neu in der E-Bike Welt? Oder starten nach einer längeren Pause wieder neu durch? Dann sollten Sie sich ein paar Tipps und Tricks in Sachen Fahrtechnik, Bremstechnik, Handling usw. nicht entgehen lassen. Auch für „sattelfestere E-Biker“ ist der E-Bike Technik-Kurs des gemeinderätlichen Seniorenreferates bestens geeignet.

Treffpunkt: 25. Mai, um 14 Uhr am Parkplatz des Stadions in der Rötze. Damit einer sicheren Saison nichts mehr im Wege steht. Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldungen bei der Stadtgemeinde, Susanne Sacher unter der Tel. Nr. 0699/13005256



KORREKTUR

In der letzten Ausgabe des Gemeindemagazins hat sich auf der Seite 18 leider ein Fehler eingeschlichen. Der Beschluss betreffend der Neufestsetzung der Elternbeiträge in der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Blumenwiese in Gai wurde nicht gefasst, sondern dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen. Bisher wurde die „Sozialstaffelberechnung des Landes Steiermark“ für Kindergärten nicht angewendet, sondern der „Sozialstaffeltarif für Tagesmütter“.



ANZEIGE

TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

Durch den
Sommer mit
Tracht

Langfelderstr. 2, 8793 Trofaiach, Tel. 03847/2308, www.trachten-feiler.at
Mo – Fr: 9:00 – 12:30 & 15:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 12:30 Uhr

Symbolbilder, HWB: $\leq 39 \text{ kWh/m}^2\text{a}$, fGEE: $\leq 0,85$

ANZEIGE



Leistbarer FIXPREIS!

Echtes Eigentum!

Schlüsselfertig!

TROFAIACH

Glanzweg – Doppel- & Reihenhäuser
125 m² Wohnnutzfläche
2 Doppelhäuser frei!

- ✓ Eigentum
- ✓ keine Maklerprovision
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Designerbad

- ✓ voll unterkellert (66 m²)
- ✓ eigener Garten
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Doppelcarport

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at

 **KOHLBACHER**

BERUF UND PFLEGE VEREINBAREN

UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN IM ÜBERBLICK



Manchmal stehen Arbeitnehmer:innen plötzlich vor der Herausforderung, nahe Angehörige zu betreuen. Um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern, stehen verschiedene Maßnahmen zur Verfügung. Unter anderem gibt es die Möglichkeit der **Pflegefreistellung, Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit.**

Seit dem Vorjahr können Arbeitnehmer:innen eine Woche Pflegefreistellung pro Jahr für nahe Angehörige in Anspruch nehmen, unabhängig vom gemeinsamen Wohnsitz. Neu ist auch, dass seit November 2023 jene Personen, die im selben Haushalt leben, ebenfalls Anspruch auf Pflegefreistellung haben, unabhängig von verwandtschaftlichen Beziehungen. Wenn eine Woche nicht ausreicht, besteht die Möglichkeit, sich für Pflegekarenz zu entscheiden oder die Arbeitszeit zu reduzieren, allerdings ist dafür die Pflegestufe 3 erforderlich. Pflegende Angehörige haben Anspruch auf Pflegekarenzgeld.

Die Voraussetzungen hierfür sind:

- Bestehendes Arbeitsverhältnis seit 3 Monaten.
- Schriftliche Vereinbarung mit der Arbeitgeberin/ dem Arbeitgeber.
- Ab 1. Jänner 2020 haben Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als fünf Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern zudem einen Rechtsanspruch auf Pflegekarenz/Pflegeteilzeit.
- Abmeldung vom Bezug des Arbeitslosengeldes oder der Notstandshilfe beim AMS.
- Pflegegeldbezug der nahen Angehörigen ab Stufe 3 (Stufe 1 bei demenziell erkrankten oder minderjährigen nahen Angehörigen).
- Wenn der Pflegebedarf noch nicht festgestellt wurde, gibt es bei Erklärung der beabsichtigten Inanspruchnahme einer Pflegekarenz/-teilzeit ein beschleunigtes Pflegegeld-Verfahren (2 Wochen).
- Bei Pflegekarenz/-teilzeit besteht ein Motivkündigungsschutz.
- Dauer: mind. 1 Monat bis max. 3 Monate bei einer Vereinbarung.
- Reduktion der Arbeitszeit bei einer Pflegeteilzeit nicht unter 10 Stunden/Woche möglich.
- Pflegekarenz/-teilzeit ist in mehreren Teilen (zeitliche Unterbrechung) nicht zulässig.
- Bei Erhöhung der Pflegegeldstufe ist einmalig eine neuerliche Vereinbarung der Pflegekarenz oder -teilzeit für dieselbe Angehörige/denselben Angehörigen möglich.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne donnerstags von 8-12 und 14.30 bis 18 Uhr im Bürger:innenservice zur Verfügung

Petra Brandl
Pflegeberatungsstelle Trofaiach

THERAPEUTISCHE ANGEBOTE IN DER LEBENSHILFE TROFAIACH

Menschen mit Behinderungen werden in der Lebenshilfe so begleitet, dass Inklusion, Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander und Selbstwirksamkeit ermöglicht werden. Dazu ist zum einen ein professionelles Team und zum anderen ein möglichst vielfältiges Angebot an unterstützenden und fördernden Maßnahmen nötig.

Seit einem halben Jahr verfügt die Lebenshilfe Trofaiach über eine Koordinatorin für therapeutische Angebote. Die Aufgaben von Ingeborg Waltenberger, ausgebildete Ergotherapeutin, gehen über ihr Betätigungsfeld der Ergotherapie hinaus und umfassen neue Impulse und Ideen, um Gesundheit, Wohlbefinden und Entwicklung zu unterstützen. Sie beschreibt ihre Arbeit in der Lebenshilfe so: „Es geht mir darum, die vielfältigen Potentiale, Interessen und Neigungen der Menschen zu erkennen und Angebote zu setzen, damit sie mit Begeisterung ihr Wesen zur Entfaltung bringen können. Wenn ich mit meinem Gegenüber in Beziehung bin und von Herz zu Herz erkenne, dass der Funke der Begeisterung überspringt, dann ist alles, was wir miteinander in Betätigung tun, gut für den Menschen und fördert Weiterentwicklung.“

Die Lebenshilfe Trofaiach bietet hierfür ein sehr vielfältiges therapeutisches Angebot: sensomotorisches Training, Sensorische-Integrations-Therapie, kognitives Training, Tanzen, Klettern, Theaterspielen, Musik, Aktivgruppen mit Musik und Bewegung, Klangschalen, Entspannungstraining, Yogaelemente, bedürfnisorientierte Trauerarbeit, sportliche Angebote, etc.



„Ideen gibt es viele – sie kommen von Kunden und Kollegen!“, freut sich Ingeborg und versucht dabei Inklusion voranzutreiben. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das vor kurzem begonnene Theaterprojekt, das in Kooperation mit einem erfolgreichen Theaterverein aus Leoben durchgeführt wird. Oder die Teilnahme am 7. steirischen Vorlesetag am 8. Juni 2024, bei dem Kunden der Lebenshilfe Mut beweisen und spannende Geschichten für Trofaiacher vorlesen werden.

7. Steirischer Vorlesetag

8. Juni 2024 von 13:30 Uhr - 15:30 Uhr im ELER-Wohnhaus der Lebenshilfe Trofaiach, (Hauptstr. 32, 8793 Trofaiach)



EIN FEST DER APFELBLÜTEN

GEMEINSCHAFT UND FREUDE IM SENECURA TROFAIACH

Im zauberhaften Frühling, wenn die Natur in ihrer vollen Pracht erblüht und die Apfelbäume ihre zarten Blüten entfalten, kommen Bewohner:innen, ihre Angehörigen und Besucher:innen zu einem ganz besonderen Anlass zusammen: dem Apfelblütenfest im SeneCura Trofaiach. Kürzlich war es wieder soweit und der Frühling konnte in besonderer Form begrüßt werden. Das diesjährige Apfelblütenfest würdigte die Schönheit der Natur und ihre farbenfrohe Pracht. Die hauseigene Küche verwöhnte die Gäste mit liebevoll zubereiteten Speisen, die nicht nur den Gaumen, sondern auch die Augen mit ihrer bunten Präsentation und kreativen Gestaltung erfreuten. Es bot den Bewohner:innen eine wunderbare Gelegenheit, sich zu versammeln, gemeinsam zu lachen und Erinnerungen auszutauschen - Momente der Freude und des Zusammenhalts.

Das besondere Fest im SeneCura Trofaiach war nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein Symbol für Gemeinschaft und Fürsorge. „Es erinnerte uns daran, inmitten des Alltagsstress innezuhalten und die Schönheit des Lebens zu feiern, insbesondere in Gesellschaft anderer. Das Apfelblütenfest war nicht nur eine Freude für den Gaumen, sondern auch für die Seele“, erklärte Hausleiterin Kerstin Pörtl.



ANZEIGE

GEBURTEN

- **Mia Johanna**, Tochter von Michelle und Jürgen Schweiger
- **Lea**, Tochter von Julia Dirnberger und Stefan Sudrich
- **Liana**, Tochter von Janna Planschek und Patrick Diezl
- **Alice Mathilda**, Tochter von Mag.phil. Maeve Doyle-Domian, MSc und Michael Doyle-Domian
- **Oskar**, Sohn von Sophie und Dominik Sporer
- **Laura**, Tochter von Eva Antrekowitsch und Michael Schoby



FRISCH VERMÄHLT

- Anna Riedler und Andre Steiner
- Nicole Kummer und Christian Zandler
- Stefanie Schuchaneg und Rene Ernst
- Sandra Kaiser und Helmuth Klöckl



EHEJUBILÄEN

- **GOLDENE HOCHZEIT**



90

• Anna Reitbauer

TODESFÄLLE

Erika Nitz (66) • Gertrude Feiler (85) • Gertrud Seitner (92) • Josefa Steiner (82) • Edeltrud Kern (89) • Vera Budimir (70) Hermann Friedl (85) • Irmtraud Radinger (91) • Horst Ratting (68) • Rudolf Nachbagauer (83) • Helmut Resch (83) • Renate Reisner (83) • Franz Pungarscheg (81) • Waltraud Schnitzlhuber (82) • Sonja Kainrath (92) • Johann Trenner (89)

Impressum: Offenlegung nach § 25 Mediengesetz. **Herausgeber und Medieninhaber:** Stadtgemeinde Trofaiach, Luchinettigasse 9, 8793 Trofaiach. **Redaktion:** Stadtgemeinde Trofaiach. **Grundlegende Richtung:** Informationsmedium für BürgerInnen der Stadtgemeinde Trofaiach. **Erscheinungsort:** Stadtgemeinde Trofaiach. **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben Stadtamt Trofaiach, Harald Tauderer Photography, Foto Freisinger und Privat. **Gestaltung:** Brainsworld Agency GmbH. **Druck:** Universal Druckerei Ges.m.b.H., 8700 Leoben. **Vertrieb:** ÖsterreichischePostAG. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Artikel sind geschlechtsneutral gemeint.

KATASTROPHENSCHUTZ - INFOPOINTS

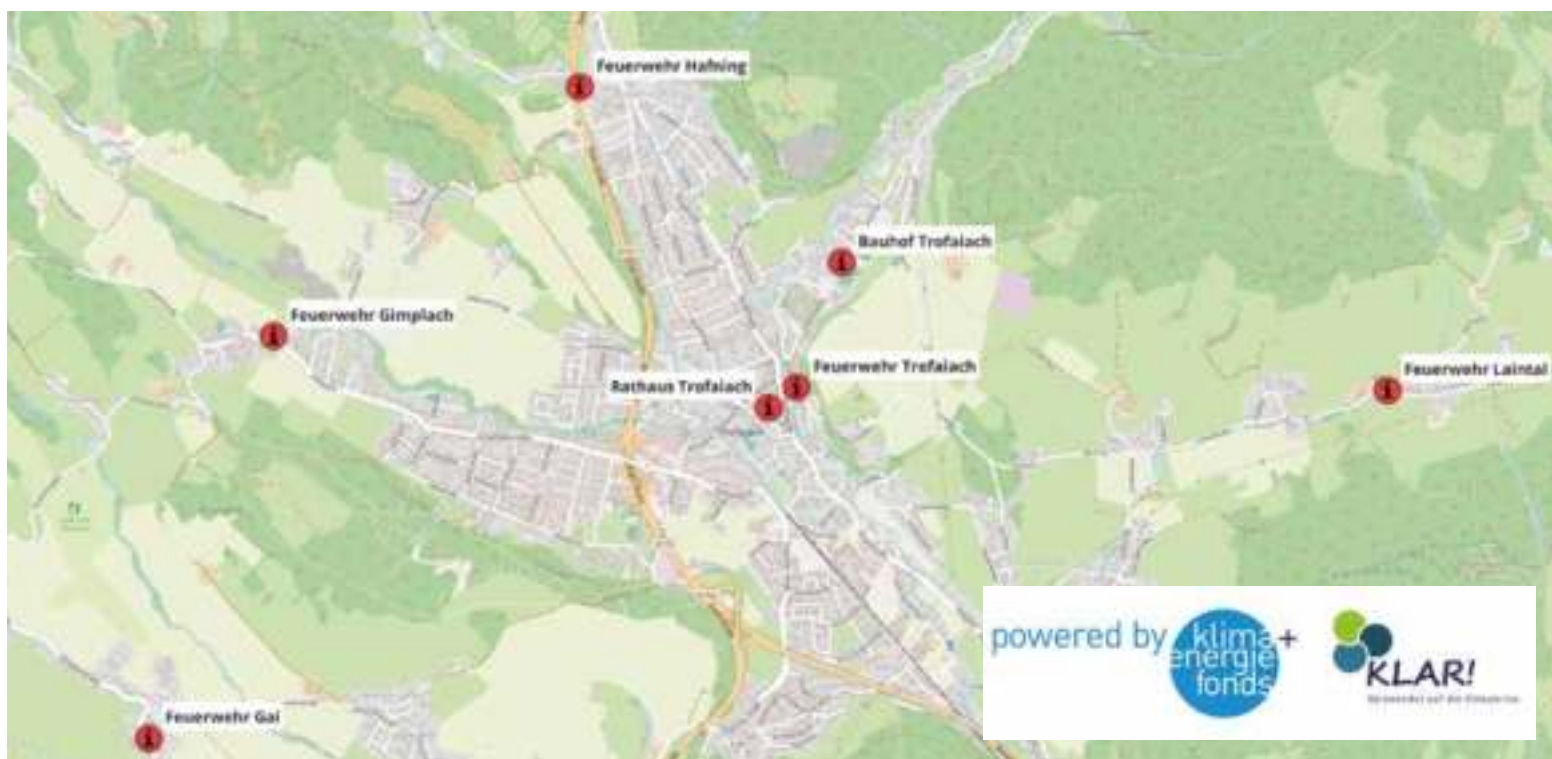
Ein Blackout, also ein großflächiger Stromausfall, der einen Zusammenbruch der Versorgungsinfrastruktur über einen längeren Zeitraum zur Folge hat, kann auch Österreich treffen. Ebenso nimmt die Wahrscheinlichkeit von Naturkatastrophen durch den Klimawandel zu.

Bei einem Katastrophenereignis ist die Kommunikation zwischen den Behörden und der Bevölkerung besonders wichtig.

An mehreren Standorten im Gemeindegebiet wurden Infopoints eingerichtet, an denen im Ernstfall alle relevanten Informationen für die Bevölkerung angebracht werden. Dies ist speziell dann von großer Bedeutung, wenn andere Kommunikationskanäle, wie das Internet oder Telefon, aufgrund eines Stromausfalls nicht mehr genutzt werden können.

An den Infopoints ist eine Warnleuchte angebracht, die im Ernstfall blinkt.

Standorte der Infopoints:



- Rathaus Trofaiach, Luchinettigasse 9
- Bauhof Trofaiach, RötZ 3
- Freiwillige Feuerwehr Trofaiach, Roßmarkt 10
- Freiwillige Feuerwehr Gimplach, Gimplach 40
- Freiwillige Feuerwehr Laintal, Laintal 77
- Freiwillige Feuerwehr Gai, Töllach 5
- Freiwillige Feuerwehr Hafning, Krumpfen 9

Weitere Infos:

Stadtgemeinde Trofaiach | Feuer-u.
Gefahrenpolizei-Katastrophenschutz
Karl Grassberger **03847 2255-263**
katastrophenschutz@trofaiach.gv.at